

Sieben Wochen für das, was zählt
Fünfte Woche

... weil Schenken auch Beschenken ist.

Vorbereitung/bereitlegen:

einen kleinen Taschenspiegel, ein Herz (evtl. aus Papier ausgeschnitten)

Fünfter Impuls:

Miteinander das Bild betrachten und beschreiben; sich erzählen, was ich sehe, denke und fühle – was mir durch Kopf und Herz geht.



Sieben Wochen für das, was zählt
Fünfte Woche

ein Familienmitglied

Noch einmal schauen wir auf Veronika, die Jesus ein Schweiß Tuch reicht. Ihr Name ‚Vera Ikona‘ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet ‚wahres Gesicht‘. Mit ihr begleiten wir Jesus auf seinem Kreuzweg.

Die Kerze anzünden und auf dem Weg weiterstellen.

ein Familienmitglied

Veronika leidet mit und tut aus tiefstem Herzen, was sie tun kann. Jesus schenkt ihr dafür sein Bild ins Herz. Hilfe, die aus dem Herzen kommt, bleibt nie ohne Dank.

Das Herz auf den Weg legen.

ein Familienmitglied

Veronika ist eine mutige Frau. Gegen die lauten und gehässigen Rufe der vielen Menschen und trotz der vielen Soldaten wagt sie sich zu Jesus vor. Er war ihr wichtig. Seine Reden waren wie ein Spiegel für das eigene Leben. Dass er diesen schweren Weg geht, sagt uns: Gott, der Vater, Christus der Sohn und der Heilige Geist sind in den guten und schlechten Zeiten bei uns. Sie helfen uns, Schweres zu tragen.

Den Taschenspiegel auf den Weg legen.

Einen Augenblick Stille, um den Weg zu betrachten.

Kreuzzeichen & Gebet

Guter Vater im Himmel, unsere Welt braucht Menschen, die deine Liebe sichtbar machen. Veronika hatte offene Augen für Jesu Not. Sie half ihm mit dem, was sie hatte. Hilf uns, zu spüren, wie du da bist, wo Menschen in Leid und Not uns begegnen. Gib uns ein weites Herz.

Darum bitten wir dich, du unser Vater. **Amen.**

Sieben Wochen für das, was zählt
Fünfte Woche

... weil Schenken auch Beschenken ist.

Vorschläge für die Woche

1. Ein Gespräch in der Familie

Wir spüren, dass uns etwas aus Liebe geschenkt wird, wenn

Andere spüren, dass wir aus Liebe schenken, weil ...

Woran kann ich / können wir spüren, dass Christus uns durch Menschen in Leid und Not begegnet?

2. Wir beten unsere Litanei weiter

Eine/r

Menschen müssen schwere Not ertragen.

Menschen fügen anderen Menschen Leid zu.

Menschen fehlen die Lebensmittel.

Menschen fällt es schwer zu teilen.

...

...

Alle

Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.

Guter Gott, berühre ihr Herz.

Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.

Guter Gott, berühre ihr Herz.

Guter Gott, schenk ihnen deine Liebe.

Guter Gott, berühre ihr Herz.

3. „Namen haben eine Geschichte“

Voller

Energie

reichst du

Ohne Angst aus großer

Nächstenliebe das Tuch

In das Leiden des

Kreuztragenden

Als dankbares Geschenk – Licht für ein geplagtes Herz.

Welche Geschichte erzählen mein/dein Name?

Voller Liebe gibt Veronika Jesus das
Schweiß Tuch. Hier mal eine Geschichte
vom kleinen Fuchs und der Liebe:



Witze-Wolke

Die Stiftung Warentest hat
Besteck getestet.

Das Messer hat am besten
abgeschnitten.